

Schulprogramm

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	3
Leitbild.....	4
Beratung.....	5
deutsch-englisch-bilingualer Zweig.....	7
Ganzttag	8
Gesellschaftswissenschaften	10
Individuelle Förderung	11
Inklusion	12
Kultur.....	12
Lernen im digitalen Wandel	15
Naturwissenschaften.....	17
Soziales Lernen.....	18
Partnerschule des Leistungssports/Sportklasse	21
Unterrichtsentwicklung.....	22

Vorbemerkung

Gemäß unserem Leitbild ist es unser Ziel, den uns anvertrauten Schülerinnen und Schülern beratend und fördernd die Entwicklung zur selbstständigen, selbstbestimmten, gebildeten, engagierten und verantwortungsbewussten Persönlichkeit zu ermöglichen.

Um dieses Ziel gemeinsam zu verfolgen, soll unser Schulprogramm ein **Instrument der Verständigung** nach Innen und Außen sein. Dabei werden Ziele, Standards und Maßnahmen aller relevanten Bereiche unserer schulischen Arbeit dargelegt und das Entwicklungsprogramm für die nächsten Jahre festgehalten, um darauf die Unterrichts-, Organisations- und Personalentwicklung auszurichten. Zugleich dient dies auch dazu, unsere Arbeit in einem **kontinuierlichen Evaluationsprozess** zu halten.

In den vergangenen Jahren war neben der Umsetzung der neuen Kernlehrpläne in ihrer Kompetenzorientierung ein zentraler Baustein der schulischen Arbeit die Weiterentwicklung des Marianne-Weber-Gymnasiums (MWG) zum Ganztagsgymnasium. Dadurch sind viele konzeptionelle und organisatorische Veränderungen auf den Weg gebracht worden.

Zu Beginn der Arbeit an unserem Schulprogramm führten Vertreter der Schüler- und Elternschaft sowie das gesamte Kollegium eine Form von „Inventur“ durch, bei der sie Stärken und Entwicklungsfelder unserer Schule benannten. Gemeinsam wurden Schwerpunkte für die Arbeit der nächsten Jahre festgelegt. Inzwischen haben wir unseren ersten Ganztagsjahrgang erfolgreich zum Abitur geführt und es ist demnach an der Zeit, sich noch intensiver den neuen Herausforderungen wie z.B. der Umsetzung des Inklusionsgedankens im Gemeinsamen Unterricht, des nachhaltigen Lernens im digitalen Wandel oder des bewussten Umgangs mit alltäglicher Heterogenität im Unterricht zu stellen.

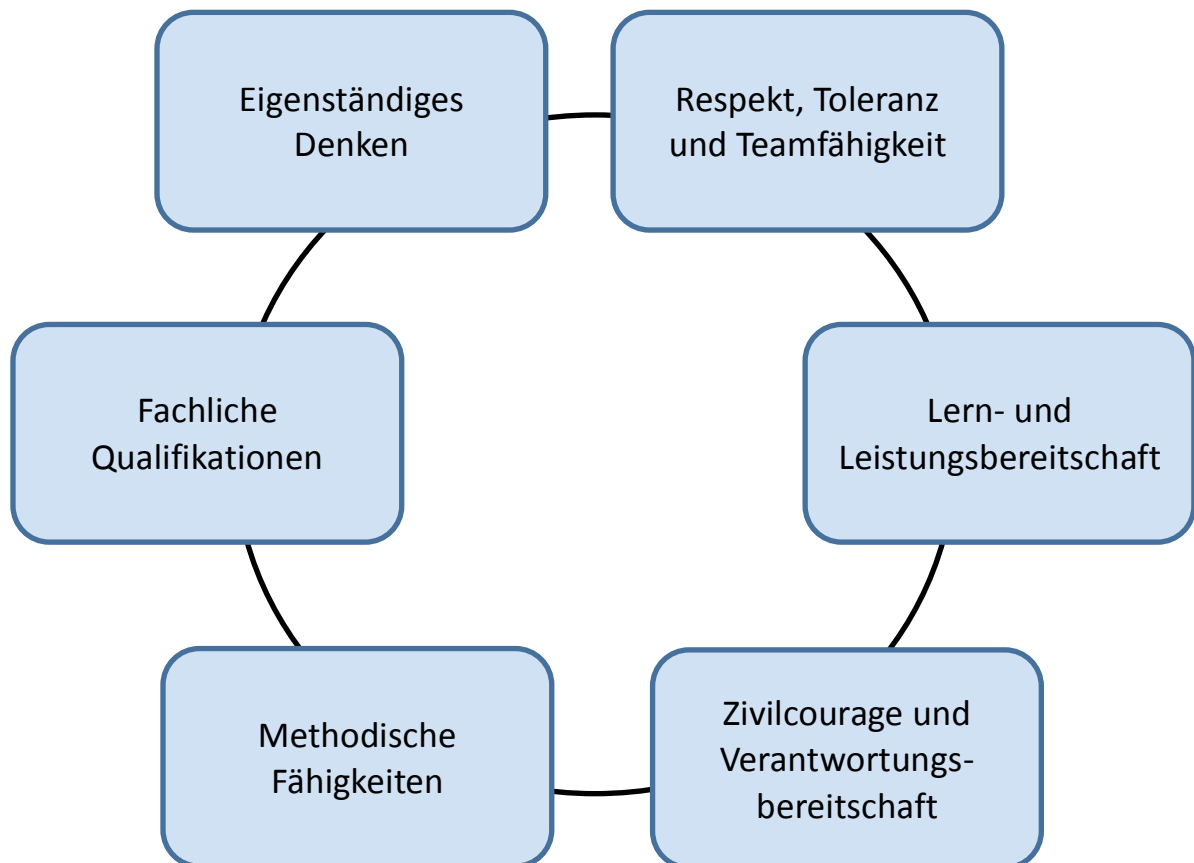
Das vorliegende Schulprogramm bildet nicht die ganze Vielfalt unserer schulischen Arbeit ab. Um seine Kenntnisnahme zu erleichtern, ist die Schuldarstellung eher knapp und schwerpunktsetzend gehalten. Eine ausführliche, detaillierte Darstellung der regelmäßigen, vielfältigen Arbeit ist auf unserer Homepage veröffentlicht.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten, die zusätzlich zum schulischen Alltag durch einzelne Beiträge, konstruktive Rückmeldungen und ihr zeitliches Engagement das Zustandekommen dieses Schulprogramms ermöglicht und unterstützt haben, herzlich bedanken.

Leitbild des MWG

Es ist unser Ziel, den uns anvertrauten Schülerinnen und Schülern beratend und fördernd die Entwicklung zur selbstständigen, selbstbestimmten, engagierten und verantwortungsbewussten Persönlichkeit zu ermöglichen.

Demzufolge streben wir diese Kompetenzen für unsere Schülerinnen und Schüler an:



Beratung

Ziel ist es, ...

- ... Ressourcen für das selbstständige Lernen zu entwickeln und die Entwicklung eines Dialogs zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrern und Eltern herzustellen.

- ... dass individuelle Handlungskonzepte zur Stärkung der Sozialkompetenz wie Persönlichkeitsentwicklung und Teamgeist entwickelt und gefördert werden.

- ... Beratung in besonderen Lebenslagen- Weitervermittlung an bestehende Hilfsangebote (auch extern).

Aktuelle und *zukünftige* Maßnahmen sind ...

- ... alle Fachlehrer beraten über die im Rahmen des Unterrichts möglichen Lern- und Arbeitsprozesse und Entwicklungsmöglichkeiten.
- ... Beratung durch Beratungslehrer und Lerncoaches. In den Beratungsgesprächen werden ausgehend von individuellen Kompetenzen und Ressourcen mit den SuS Arbeits- und Lerntechniken entwickelt.
- ... Festlegung von Perspektiven und Maßnahmen durch die Beratungslehrer gemeinsam mit Eltern und z.B. Klassenlehrern.
- ... Ein jährlicher Tag der offenen Tür, um Eltern und Schülern einen Eindruck vom Lernen an unserer Schule zu verschaffen.
- ... die Durchführung von Projekten durch die Beratungslehrer und den Schulsozialarbeiter, die einen fairen und sozialen Umgang miteinander und gemeinsames Lernen ermöglichen (z.B. Mobbingprävention).
- ... *die Durchführung eines Klassenrats durch Beratungslehrer, den Schulsozialarbeiter und Klassenlehrern, die dabei unterstützen soziale Verantwortung, Eigeninitiative und den Klassenzusammenhalt zu entwickeln.*
- ... *Gleiches kann auch durch die Beratungslehrer in den Klassen initialisiert werden*
- ... das „Sozialpraktikum“. Dabei erlernen und vertiefen die SuS ihre Sozialkompetenzen.
- ... Beratung von Schülerinnen und Schülern durch das Beratungslehrerteam gemeinsam mit dem Schulsozialarbeiter in schulischen und außerschulischen Belangen:
 - Schullaufbahnberatung
 - Beratung hinsichtlich

- psychosozialer Probleme, Problemen in Schule, Elternhaus, privatem Umfeld, suizidalem Verhalten ...
- ... Das Herstellen von Kontakten durch die Beratungslehrer und den Schulsozialarbeiter zu professionellen externen Beratungsstellen (bspw. Drogenberatungsstelle, Jugendamt, Familienberatung, schulpsychologischer Dienst ...)
 - ... Die Durchführung von präventiven Drogen- und Aidsworkshops durch unseren Schulsozialarbeiter
 - ... Ein Crashkurs in Zusammenarbeit mit der Polizei für werdende Fahranfänger
 - ... Beratung durch Stufenkoordinatoren und Jahrgangsstufenbegleiter, die die SuS im Hinblick auf die Möglichkeiten der schulischen Qualifizierung informieren.
 - ... Individuelle Beratung zur Studien- und Berufsorientierung durch den Berufsberater der Agentur für Arbeit
 - ... KAOA ab Klasse 8 mit den verbindlichen Instrumenten: Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung und Übergangsvereinbarung
 - ... Durchführung von Eignungs-/ Neigungs- oder Interessentests sowie Verfahren zur Selbst- und Fremdeinschätzung zur Berufsfindung (Potentialanalyse/Studyfinder)
 - ... Berufsorientierung im Unterricht
 - ... Die Vorbereitung von Schülerinnen und Schüler auf Praktika und begleitender Betreuung.
 - ... Berufsorientierung durch praktische Erfahrung
 - ... das Absolvieren eines Orientierungspraktikums in der JGS 11.
 - ... Exkursionen zu regionalen Ausbildungsmessen und einzelnen Unternehmen und Hochschulen.
- ... die Berufs- und Laufbahnberatung durch kontinuierlichen Kontakt zu Schülerinnen und Schülern, insbesondere zu Schulbiographie gefährdeten Schülerinnen und Schülern durchzuführen.

Ziel ist es, ...

Aktuelle und *zukünftige* Maßnahmen sind ...

... Schülerinnen und Schülern einen fundierten deutsch-englischen Bildungsgang mit dem Ziel des bilingualen Abiturs (Zertifikat) und Bescheinigung des Sprachniveaus C1 zu ermöglichen.

... Gewährleistung der Einhaltung der Bestimmungen für den bilingualen Bildungsgang (Studentenrat)

... Einrichtung mindestens einer bilingualen Klasse; bei nicht passenden Anmeldezahlen auch (ausnahmsweise) einer teilbilingualen Klasse

... *Einstellung von Lehrkräften mit geeigneten Fächerkombinationen (Englisch und Erdkunde/Geschichte/Musik) bzw. mit dem ein oder mehreren der Sachfächer und der nötigen sprachlichen Qualifikationen (mindestens Sprachniveau C1)*

... eine möglichst breite Palette an Fächern mit bilingualem Unterricht anzubieten.

... *Qualifikation (Sprachprüfungen und didaktische Fortbildungen) von Lehrkräften mit weiteren Sachfächern neben GE, EK und MU, insbesondere im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich*

... das Interesse an bilingualer Bildung aufrecht zu erhalten bzw. zu wecken, um so auch bei insgesamt sinkenden Schülerzahlen die Möglichkeit der Belegung des bilingualen Bildungsganges sicherzustellen

... Öffentlichkeitsarbeit und Information potentieller Schülerinnen und Schüler des MWGs über das bilinguale Bildungsangebot über
- Homepage
- Flyer
- Tag der offenen Tür
- Schnuppertage ...

... *Informationsangebot in Grundschulen an*
- Schüler
- Eltern
- Grundschul-Lehrkräfte

... die Durchlässigkeit des Angebotes auch weiterhin zu gewährleisten und Schülerinnen und Schülern auch nachträglich die Teilnahme am bilingualen Angebot zu ermöglichen.

... kontinuierliches Beratungsangebot durch Fachlehrer, Klassenlehrer und bilinguale Koordinatoren

... *fünf Englischstunden für alle Klassen in Jahrgang 5.1 und Neigungsprojekt-Angebote in Jahrgang 5.2*

... *bilinguale Module und Neigungsprojekte*

... Möglichkeit des Quereinstiegs zu Beginn der SII

... Schülerinnen und Schülern die Anwendung und praktische Erprobung der Fremdsprachenkenntnisse auch in originalen, realen Kommunikationssituationen zu ermöglichen. Hierbei begegnen die Schülerinnen und Schüler auch kulturellen Unterschieden. Solche originalen Begegnungen fördern gleichzeitig die Selbstständigkeit in einem englischsprachigen Umfeld und Kontext.

... Durchführung eines 'penpal project' in der 6b: im Laufe des Jahres mehrmaliger Briefaustausch mit einer gleichaltrigen Schulklasse der Woodlawn School in Davidson, North Carolina.

... Klassenfahrt nach London der Klasse 9b mit Unterbringung in Gastfamilien, Besuch bekannter und unbekannter Orte im Stadtgebiet, selbstständige Teilnahme am öffentlichen Nahverkehr usw.

... *weitere Kontakte in verschiedenen Jahrgangsstufen z.B. über „e-twinning“;*

... *Kontakt zum Austausch mit Schülergruppen aus einem anderen europäischen Land, wobei zur Kommunikation Englisch als „lingua franca“ dient.*

Ganztag

Ziel ist es, ...

... den Schülerinnen und Schülern individuelle und vielfältige Möglichkeiten zur Entspannung und Bewegung im Rahmen der Mittagspause zu ermöglichen, die das außerunterrichtliche und jahrgangsübergreifende Miteinander fördern.

... die Öffnung der Schule nach außen, um diese als umfassenden gemeinsamen Lebensraum wahrzunehmen und den Ganztag darin als wichtigen Baustein zu erschließen.

Aktuelle und *zukünftige* Maßnahmen sind ...

... abwechslungsreiche und betreute Bewegungsangebote in der Sporthalle und auf dem Pausenhof

... Möglichkeiten zur Spieleausleihe in der Pausenhalle und auf dem Schulhof (z.B. Kicker, Gesellschaftsspiele, Sportmaterialien)

... Rückzugsorte zur individuellen Gestaltung der Mittagspause (z.B. Bibliothek, Stufen- und Ruheräume, grünes Klassenzimmer)

... *weiterer, schülerorientierter Angebotsausbau (z.B. Angebote für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe)*

... *die Nutzung der Schulhofbereiche und deren Ausgestaltung (z.B. Innenschulhof)*

... Kooperation mit außerschulischen Partnern (z.B. Sportvereine TV und TBV Lemgo, AWO, Musikschule Lemgo, Mensabetreiber LKS)

... Kooperation mit den Lemgoer

... durch aktive Partizipation und Mitbestimmung aller Beteiligten den Ganztag gemeinsam auszugestalten, zur Weiterentwicklung beizutragen und sich selbst darin zu verwirklichen.

... die Arbeitsstunde effizient in die entsprechenden Schultage einzubetten, um den Schülerinnen und Schülern eine strukturierte Bearbeitung der Aufgaben in konzentrierter Lernatmosphäre zu ermöglichen.

- Schulen (z.B. GS Kampschule)
- ... Ausbau der bisherigen Partnerschaften und des kommunikativen und kooperativen Austausches
- ... *Hinzugewinn weiterer außerschulischer Partner zur Erweiterung der Angebote (z.B. aus dem kulturellen Bereich)*
- ... Schülerbefragungen und – rückmeldungen zur Angebotsauswahl und – struktur der Mittagspause sowie den Neigungsprojekten
- ... Leitung ausgewählter Pausenangeboten durch die Schülerinnen und Schüler (z.B. Pausenhelferkonzept)
- ... Interessengeleitete und selbstinitiierte Pausenangebote und Neigungsprojekte durch Lehrkräfte
- ... Projektgestaltung durch die Schul-FSJler
- ... Möglichkeit zum Erwerb des Jugendgruppenhelferscheins
- ... transparente Bewusstmachung bei den Schülerinnen zur Möglichkeit der aktiven Mitbestimmung (z.B. Informationsveranstaltung in entsprechenden Jahrgangsstufen)
- ... Verknüpfung von Sozialpraktikum und *Ganztagsangebot im Jahrgang 8*
- ... 45minütige Stillarbeit in Einzelsitzordnung
- ... Leitung der Arbeitsstunde durch die in den jeweiligen Klassen unterrichtenden Lehrkräften
- ... Anpassung der Aufgaben an die Struktur der Arbeitsstunde
- ... Transparente Aufgabenübersicht durch Whiteboard in jedem Klassenraum
- ... Doppelstundenprinzip zur Verringerung der Aufgabenvielfalt
- ... eigene Schrankfächer im Klassenraum zur Aufbewahrung der benötigten Schulmaterialien
- ... Möglichkeiten zur individuellen Arbeitsstunde bei Konzentrationsschwierigkeiten (z.B. im Büro der AWO, Bibliothek,

- Silentium-Räume), aber auch zur Bearbeitung von Gruppenaufgaben (z.B. Referate, Vorträge etc.)
- ... Evaluation der Arbeitsstunde
- ... Verstärkung der Evaluationselemente und des kommunikativen Austausches der Kolleginnen und Kollegen
- ... Positionierung der Arbeitsstunde in der Stundentafel
- ... *stärkere Verknüpfung der Arbeitsstunde mit den Elementen des methodischen Handwerkszeugs (z.B. Methodentage, „Lernen lernen“)*

Gesellschaftswissenschaften

Ziel ist es, ...

- ... den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten zur Erschließung gesellschaftswissenschaftlicher Inhalte und Methoden näherzubringen, um ihnen den Weg zu einem/einer kritischen Staatsbürger/in aufzuzeigen.
- ... den Schülerinnen und Schülern somit zu ermöglichen, Lebenssinn, Wertevorstellungen, Problembewusstsein und Urteilsvermögen zu entwickeln und ihnen zu helfen, unsere zunehmend komplexere Welt zu verstehen und mitzugestalten.

Aktuelle und *zukünftige* Maßnahmen sind ...

- ... Das Angebot von Neigungsprojekten schon in der Erprobungsstufe, die zum Ziel haben, für die Gesellschaftswissenschaften Interesse zu entwickeln und durch haptische Ansätze zu vertiefen. Dies gilt auch für die Differenzierungskurse in den 8. und 9. Jahrgangsstufen, in denen auch methodische Fertigkeiten (Textarbeit, Recherche, Präsentation) im Hinblick auf die Sek II geschult werden.
- ... Leistungs- und Grundkurse in den Fächern Geschichte, Erziehungswissenschaften, Erdkunde und Sozialwissenschaften angeboten. Ev / kath Religionslehre und Philosophie können als Grundkurse belegt werden.
- ... Das Kursangebot, die Teilnahme an Wettbewerben (Diercke Wissen – Der Geographiewettbewerb, Geschichtswettbewerb, Wettbewerb zur politischen Bildung) Exkursionen sowie die Erschließung außerschulischer Lernorte (Stadtwerke Lemgo, Ruhrgebiet, Innovationszentrum Dörentrup, Besuch des Landtages und/oder Bundestages, Museen), außerunterrichtlicher Aktivitäten

(Schulgottesdienste, Schülerfirma) und besondere Unterrichtsveranstaltungen (Philosophie-Projektstage, Kandidaten und Parteien stellen sich vor Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahlen vor, die Teilnahme an Juniorwahlen, Nutzung des Wahlomats, Expertenbesuche im Unterricht) sollen neben der Unterrichtsarbeit diesem Ziel dienen.

Individuelle Förderung

Ziel ist es, ...

- ... den Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler im Fachunterricht und durch zusätzliche Angebote gerecht zu werden, indem
 - Schülerinnen und Schüler ihren Neigungen, Interessen und Fähigkeiten entsprechend individuell gefördert werden.
 - sowohl leistungsstärkeren als auch leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern angemessene Lernangebote gemacht werden.

Aktuelle und *zukünftige* Maßnahmen sind ...

- ... die Durchführung von Neigungsprojekten
- ... das Angebot des Expertenprojekts zur Förderung und Begleitung der Ausbildung von Stärken.
- ... das Drehtürmodell mit der Doppelanwahl in der zweiten Fremdsprache und INGA
- ... die parallel zu den Neigungsprojekten stattfindenden Lernstudios zur Förderung in den Hauptfächern
- ... zusätzlich wählbares Lernangebot MWG + zur Unterstützung bei den Hausaufgaben in den Hauptfächern
- ... individualisierte Rechtschreibförderung
- ... Lerncoaching
- ... *die Optimierung des Trainings „Arbeits- und Lernstrategien“ in J5 und J7/8*
- ... *die Evaluation und Optimierung individueller Angebote, insbesondere Rechtschreibförderung und MWG +*
- ... *Integration der Ergebnisse der Arbeit aus der Fortbildung „Vielfalt fördern“ in Unterricht und Schulalltag*

Inklusion

Ziel ist es, ...

- ... die Möglichkeiten inklusiven Lernens zu erweitern und jungen Menschen mit unterschiedlichen geistigen, körperlichen und psychischen Fähig- und Fertigkeiten selbstbestimmtes Lernen an unserer Schule zu ermöglichen.
- ... mit besonderen Lernangeboten ziendifferent unterrichteten Schülerinnen und Schülern den Einstieg in die Berufsbildung und den Beruf zu erleichtern.

Aktuelle und *zukünftige* Maßnahmen sind ...

- ... die Absprache individueller Nachteilsausgleiche mit Bezirksregierung und Sonderpädagogen
- ... Zusammenarbeit mit dem Schulträger und der Bezirksregierung zur Verbesserung der Rahmenbedingungen (Integrationshelfer, SchulsozialarbeiterInnen, Fort- und Weiterbildungen der inklusiv unterrichtenden Lehrkräfte, SonderpädagogInnen)
- ... Sicherstellung des barrierefreien Zugangs zu Unterrichtsräumen
- ... *Reduzierung der Klassenstärke für inklusive Klassen*
- ... *Sicherstellung der durchgängigen Doppelbesetzung im Fachunterricht und des Angebots von lebenspraktischem Unterricht (z.B. Hauswirtschaft, textiles Gestalten, Werken, ...) für ziendifferent unterrichtete Schülerinnen und Schüler*
- ... *Einführung des Faches Arbeitslehre inklusive der Durchführung von Praktika ab Klasse*

Kultur (Ziele der Fachbereiche Kunst, Literatur, Musik)

Ziel ist es, ...

- ... die Förderung individueller Fähigkeiten zur eigenständigen Entwicklung von bildnerischen Lösungen bis hin zu ihrer Präsentation.
- ... die Schülerinnen und Schüler zur Übernahme von Verantwortung und zur

Aktuelle und *zukünftige* Maßnahmen sind ...

- ... beständiges Angebot eines Kunst-Leistungskurses in der Oberstufe
- ... die Kooperation mit unterschiedlichen außerschulischen Partnern aus der Wirtschaft, sozialen und anderen Institutionen wie z.B. der Werbeagentur „Media-Werkstatt“ und dem „Bund Deutscher Architekten“ durch gemeinsame Projekte (*Kooperationen in beständigem Ausbau*)
- ... ein vielfältiges Angebot von Gestaltungsmöglichkeiten und

(Selbst-) Organisation zu befähigen.

... die Präsentation des Erarbeiteten und Gestalteten für andere Menschen als einen festen Bestandteil des nach innen und außen wirkenden Schullebens am MWG zu erhalten.

-techniken auch im digitalen Bereich, speziell bei der Bildbearbeitung durch das Unterrichtsangebot von Photoshop Elements 15 (*als stetiger Erweiterungsprozess*)

... Neigungsprojekte

... außerunterrichtliche Aktivitäten: Museumsbesuche, Exkursionen

... Präsentation von kunstpraktischen Arbeiten in internen und externen Ausstellungen wie die kontinuierlich konzipierte, jährliche Ausstellung bei dem Landesverband Lippe

... Weiterführung der Teilnahme an internationalen

Gestaltungswettbewerben wie dem Europäischen Wettbewerb oder dem Osteuropäischen Wettbewerb

... *Ausstellungen in einem noch größeren Rahmen (Detmolder Kreishaus Juni 2019)*

Fach Literatur

Ziel ist es, ...

... die literarische und künstlerische Bildung zu fördern

... die Schülerinnen und Schüler an demokratische Prozesse heranzuführen

Aktuelle und *zukünftige* Maßnahmen sind ...

... die Arbeit sowohl in den Literaturkursen als auch in der Theater AG findet außerhalb der klassischen Unterrichtskontexte und –konzepte statt und ermöglicht einen neuen Zugang zu literarischen Grundlagen sowie neue Formen der Beteiligung und des Ausdrucks.

... jegliche Projektarbeit in den Literaturkursen basiert auf Textvorlagen, welche spielerisch-künstlerisch umgesetzt, angepasst oder als Grundlage für eigene Kreationen dienen soll. Die Umsetzung erfolgt in einem Kurs in der ersten Fremdsprache.

... die gemeinsame Planung und Durchführung der Literaturkursarbeit in der gemeinsamen Verantwortung der Kursteilnehmenden, welches die Schülerinnen und Schüler in die Situation versetzt, konsensfähige Entscheidungen finden und effektive Instrumente zu dieser Findung entwickeln zu müssen.

... den kreativ-künstlerisch-spielerischen Umgang mit aktuellen Themen und Problemen zu fördern

... die Schwerpunktsetzung in der Projektarbeit der Literaturkurse stark schülerbezogen, da die Teilnehmenden weitgehend thematische Entscheidungsautonomie erhalten.
... jährliche Teilnahme am Vorlesewettbewerb der Stiftung Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Fachbereich Musik

Ziel ist es...

Aktuelle und *zukünftige* Maßnahmen sind ...

... die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, neue Fähigkeiten und Fertigkeiten bei sich zu entdecken und Kompetenzen zu entwickeln, die ihrer Selbstfindung und Persönlichkeitsentwicklung dienen.
... die Teamfähigkeit und Sozialkompetenz im Hinblick auf die Zusammenarbeit in heterogenen Gruppen zu fördern.

... Arbeitsgemeinschaften (Chöre, Schulband, Orchester, Neigungsprojekte mit musikalischem Schwerpunkt)
... Chor als Schulfach für die Jgst.5-8
... Gestaltung von Gottesdiensten (Schulband, Chor, Lesen, Schauspiel)
... außerunterrichtliche Aktivitäten (Exkursionen, Konzertfahrten, Probewochenenden, außerschulische Partner)
... Kooperation mit der ortsansässigen Musikschule, gemeinsame Auftritte und Konzerte, INGA, individuelle Stimmbildung
... Projektstage, Tag der offenen Tür, MWG Backstage und Schulfeste, Varietéabende und Szenische Präsentationen (Differenzierungskurs Sprache Musik Bewegung), an denen sich die Schule der Öffentlichkeit präsentiert
... regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben (Lesen, Schulband)
... Erweiterung des AG-Angebots im musischen Bereich
... Fachübergreifende Vorhaben:
- 2x pro Schuljahr Besuch/Teilnahme an einer außerschulischen Veranstaltung (Kulturpass)
- wenigstens 1x einen größeren Auftritt im Laufe der Schullaufbahn zu absolvieren.

... die Förderung kultureller Kompetenzen wie Bildkompetenz und Verstehenskompetenzen im Hinblick auf Literatur und Komposition, um die Befähigung zur selbstbestimmten und aktiven Teilhabe an vielfältigen Formen von Kunst, Musik, Kultur und Alltagsrealität zu unterstützen.

Ziel ist es, ...

... Schülerinnen und Schüler in der Ausbildung grundlegender und weiterführender Kompetenzen (innerhalb und außerhalb des Unterrichts) im Anwendungsbereich zu unterstützen.

... Schülerinnen und Schülern Kompetenzen und Kenntnisse im Bereich der Informatik und des Programmierens zu vermitteln.

Aktuelle und *zukünftige* Maßnahmen sind ...

- ... die Anwendung von Standardprogrammen
- ... praktischer und situationsbezogener Einsatz der erworbenen Kompetenzen
- ... Kompetenznachweise im Methodenportfolio (PowerPoint, Tabellenkalkulation, ...)
- ... die Möglichkeit zum Erwerb des ECDL
- ... die verbindliche Unterrichtsreihe zur Textverarbeitung in Jg. 6 im Fach Deutsch
- ... der Einsatz von Selbstlernprogrammen im Rahmen der individualisierten Rechtschreibförderung
- ... das sinnvolle Einsetzen von digital unterstützten Lernangeboten innerhalb des Fachunterrichtes.
- ... *des Erstellens eines praktikablen und nachhaltigen Konzeptes zum sinnvollen Einsatz neuer digitaler Technologien wie z.B. Tablets im Unterricht*
- ... *die Überarbeitung des Medienkonzeptes im Hinblick auf die Kompetenzbereiche „Bedienen und Anwenden“, „Produzieren und Präsentieren“, „Analysieren und Reflektieren“ und „Modellieren und Problemlösen“ unter Einbeziehung verschiedener Fachschaften*
- ... *Fortbildungsplanung*
- ... Der Erwerb theoretischer Kenntnisse und praktischer Kompetenzen im Bereich der Informatik, z.B. durch Differenzierungskurse „Informationstechnologien“ und „Technik / Physik“ (z.B. „Formel 1-Projekt“) im WP II, Grundkurs „Informatik“ in der Sek. II,

... Schülerinnen und Schüler in der Ausbildung ihrer Kompetenzen zur sorgfältigen und sachgerechten Recherche im Internet zu unterstützen.

... Schülerinnen und Schüler darin zu unterstützen, einen verantwortungsvollen Umgang (kritisch-reflektierend) mit digitalen Medien zu entwickeln.

Neigungsprojekt „Lego-Roboter“, Möglichkeit zum Erwerb des ECDL

... Der Erwerb grundlegender und weiterführender Kompetenzen zur sachgerechten Durchführung einer Internetrecherche und zur kritischen Bewertung von Quellen und Informationen (Kompetenznachweis im Methodenportfolio)

... häufiger Einsatz von Internetrecherche innerhalb und außerhalb des Fachunterrichts

... *Überarbeitung des Medienkonzepts im Hinblick auf den Kompetenzbereich „Informieren und Recherchieren“ unter Einbeziehung verschiedener Fachschaften*

... die Medienberatung von Schülern für Schüler, Eltern und Lehrer (verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Netzwerken und Suchtpotenzialen von Computerspielen und Handynutzung)

... Medienpädagogische Veranstaltungen für Schüler und Eltern im Zusammenarbeit mit Medienpädagogen, der „Landesanstalt für Medien NRW“ und der Schulsozialarbeit

... *eine von Schülern, Eltern und Lehrern gemeinsam überarbeitete Regelung zur Handy-Nutzung in der Schule*

... *Überarbeitung des Medienkonzepts im Hinblick auf die Kompetenzbereiche „Kommunizieren und Kooperieren“ und „Analysieren und Reflektieren“ unter Einbeziehung verschiedener Fachschaften*

Ziel ist es, ...

... den Schülerinnen und Schülern individuelle und vielfältige Möglichkeiten zum Erlernen naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen näher zu bringen.

... die Schule als einen Lernort zu gestalten, der durch vielfältige außerschulische Lernorte den Blick für die Zukunft der Schülerinnen und Schüler erweitert.

Aktuelle und *zukünftige* Maßnahmen sind ...

... Neigungsprojekte in Klasse 5-7 (u.a. in Chemie und Technik). Diese ermöglichen in jedem Halbjahr bis zur 8. Klasse, nach eigenen Interessen die praktische oder vertiefende Beschäftigung mit naturwissenschaftlichen Fragen aus verschiedensten Bereichen zu wählen.

... fachübergreifende Differenzierungskurse in für die Jahrgangsstufen 8 und 9 in den Bereichen Sportbiologie, Informationstechnologie, Technik/Physik und Chemie/Biologie. Diese bieten die Chance, naturwissenschaftliche Kenntnisse zu vertiefen und Interessenschwerpunkte zu setzen.

... ein vielseitiges Kursangebot in der Oberstufe (Mathematik, Biologie, Physik und Chemie als Grund- und Leistungskurs, sowie Informatik im Grundkursbereich).

... das Angebot eines dreistündigen Projektkurses in der Q1 aus dem naturwissenschaftlichen Bereich. (Aktuell: Projektkurs Lebensmittelchemie)

... Kooperation mit außerschulischen Partnern (Biotech-Labor, Hannover Messe, HNF Paderborn, Bayer, Zumtobel, Jowat, Uni Bielefeld, Hochschule OWL, Herbst- und Sommerakademien)

... Teilnahme an NaWigator (IPN Kiel); Vorbereitung Wettbewerbsteilnahme

... Kooperation mit den Lemgoer Schulen (z.B. GS Kampschule im Bereich NP 5)

... *Hinzugewinn weiterer außerschulischer Partner zur Erweiterung der Angebote.*

... Schülerinnen und Schüler über den Unterricht hinaus das naturwissenschaftliche Denken und Arbeiten zu ermöglichen.

... ein breites Angebot an Wettbewerben
... die Fortführung der Zertifizierung als „MINT-freundliche Schule“
... die Weiterentwicklung und Interessenschwerpunktsetzung
... Mathe im Advent, Lange Nacht der Mathematik, Schülerakademie SAM-OWL, Lippe Energy Camp
Computerzertifikat ECDL, iMPACT-Kurs der RWTH Aachen, Schüler Uni, Schnupperstudium, Pea*nuts-Herbsthochschule der Uni Bielefeld, Physik im Advent, Kooperation der Fachschaft Physik mit der Hochschule OWL „Klingelbau“, Formel-1-Wettbewerb mit dem Differenzierungskurs Technik Klasse 9, Besuch der Hannover-Industriemesse mit dem Differenzierungskurs Technik
... z.B. ein Differenzierungskurs „Gesundheitserziehung“ in Klasse 8/9 (Kooperationskurs der Fächer Biologie/Chemie/Sport)
... der AIDS-Parcour und Maßnahmen zur Alkoholprävention durch die Schulsozialarbeit

... Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu eröffnen, ein besonderes Bewusstsein für den eigenen Körper zu schaffen.

Soziales Lernen

Ziel ist es, ...

... die am Schulleben Beteiligten darin zu unterstützen, in der Wahrnehmung unterschiedlicher Lebenswelten und gesellschaftlicher Realitäten Toleranz zu entwickeln.

Aktuelle und *zukünftige* Maßnahmen sind ...

Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Gelegenheit, die Vielfalt an Lebenswelten und gesellschaftlicher Realitäten wahrzunehmen und in ihrer Unterschiedlichkeit zu respektieren zu lernen,

z.B. durch

... das generationenübergreifende Projekt „Jung trifft Alt“ in Kooperation mit dem „Kastanienhaus Lemgo“ (im Rahmen des Sozialpraktikums)
... die Öffnung und Durchführung von Projekten der Schulsozialarbeit für andere Schulformen (z.B.

- ... die Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen und ihnen zu helfen, ihre eigenen Fähigkeiten und Ressourcen zu erkennen.
 - ... „Benimmparcours“ für die Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Drake-Schule)
 - ... der gemeinsame, schulformübergreifende Besuch von Theaterstücken mit sozialpädagogischem Schwerpunkt, die in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich „Jugend und Schule“ der Alten Hansestadt Lemgo im MWG aufgeführt werden
 - ... die Möglichkeit des Schüleraustausches mit französischen und spanischen Schülern
 - ... Klassenfahrt der bilingualen Klasse mit Unterkunft in britischen Gastfamilien
 - ... *das Projekt „Telefonzelle“, in dem Schülerinnen und Schüler interaktive Ausstellungen zu selbstgewählten, für Jugendliche relevanten Themen konzipieren*
 - ... *das geplante Projekt „Medienberatung für Senioren“, in dem Schülerinnen und Schüler des MWG Besucher des „Kastanienhauses“ im Umgang mit Neuen Medien unterstützen*
- Den Schülerinnen und Schülern bieten sich innerhalb und außerhalb des Unterrichts Möglichkeiten, persönliche Stärken zu erfahren und wahrzunehmen, um sie ausbauen zu können
- z.B.
- ... Suchtprävention im Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich „Jugend und Schule“ der Alten Hansestadt Lemgo / *Herbst 2017: „Jugendschutz-Parcours“*
 - ... Programm „Lions Quest“ in Jg. 5-8
 - ... Im Rahmen des Sozialpraktikums in Jg. 8 erfolgt eine Begleitung der jüngeren Schülerinnen und Schüler zur Reflexion der Erfahrungen im Praktikum durch Oberstufenschülerinnen und -schüler der Q1, die wiederum selbst eine Schulung für diese Aufgabe erhalten.
 - ... Waldabenteuer in Jg. 8
 - ... Mitwirkung bei

... Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernprozess zu unterstützen, zunehmend Eigenverantwortung und Verantwortung für andere zu übernehmen.

... Schülerinnen und Schüler darin zu unterstützen, ihre Kritikfähigkeit und einen angemessenen Umgang mit Frustrationen weiterzuentwickeln.

... dem gemeinsamem Bemühen von Eltern, Schüler- und Lehrerschaft, das Schulleben respektvoll, tolerant und mitmenschlich zu

Schulveranstaltungen

... weitere Möglichkeiten vgl. unten („Übernahme von Verantwortung“)

Den Schülerinnen und Schülern werden, insbesondere in Peer-Programmen, unterschiedliche Möglichkeiten geboten, Erfahrungen mit der Übernahme von Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen,

z.B.:

- ... das Sozialpraktikum in Jg. 8
- ... im Bereich der Medienberatung von Schülern für Schüler, Eltern und Lehrer
- ... Partizipation in den Gremien der Schülerversammlung
- ... außerunterrichtliches Engagement als Pate oder Patin einer 5. Klasse, im Schulsanitätsdienst oder im Schülerkiosk
- ... Programme zur Teamentwicklung und -stärkung im Rahmen der Klassenfahrten in Jg. 9 und in den Klassenstunden („Lions Quest“, Jg. 5-8)
- ... die Übernahme weiterer ritualisierter Gemeinschaftsaufgaben, z.B. Klassen- und Mensadienste
- ... *Erlernen und Einüben demokratischen Handelns im „Klassenrat“ (Konzept im Aufbau, u.a. als Ergänzung zu „Lions Quest“)*
- ... *angeregt und organisiert von der SV: Übernahme von Patenschaften*

Das MWG führt Maßnahmen zur Förderung der Kritik- und Konfliktfähigkeit sowohl im Klassenunterricht, als auch in individuellen Bedarfsfällen regelmäßig durch,

z.B.:

- ... Programm „Lions Quest“ in den Klassenstunden Jg. 5-8
- ... individuelle Beratung und Mediation durch den Sozialpädagogen und die Beratungslehrer im Bedarfsfall
- ... Klassengemeinschaftstraining unter Einbeziehung des Modells der „Unterstützergruppe“ bei Bedarf

Die schulischen Gremien, Bausteine der Elternarbeit und die Schulveranstaltungen dienen dem gemeinsamen Ansatz zur

gestalten, Rahmen und Raum zu geben.

gegenseitigen Unterstützung in der Erziehungsarbeit und Wertevermittlung, z.B.

- ... Elternworkshops
- ... gemeinsame Arbeit an Schulentwicklungsvorhaben und Vereinbarungen (*Überarbeitung der Handy-Regelung*)
- ... Verhaltenskodex und Schulvereinbarung des MWG als Formulierung basaler Standards des Miteinanders
- ... Beratungsangebote und Beratungstage

Partnerschule des Leistungssports/Sportklasse

Ziel ist es...

- ... leistungssportorientierten Schülerinnen und Schülern die Vereinbarkeit von Schule und Leistungssport zu ermöglichen, indem die Schule ihnen vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten zur Bewältigung der umfangreichen Anforderungen bereitstellt.

Aktuelle und *zukünftige* Maßnahmen sind ...

- ... Nachführunterricht zur gezielten Bearbeitung von Hausaufgaben, Klausurübungen, Abiturvorbereitung, Aufbereitung von Unterrichtsinhalten
- ... Freistellung für sportliche Schul- oder Vereinswettkämpfe sowie Trainingslager
- ... Beratungsgespräche zwischen Schülern, Eltern, den schulischen Koordinatoren für Leistungssport und der Schulleitung
- ... enge Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Sportvereine
- ... Beratungen zum Übergang in Studium und Beruf
- ... Trainingsmöglichkeiten im Vormittagsbereich
- ... individuelle Stundenplangestaltung
- ... Wahlmöglichkeit eines Sportprojektkurses (Q1)
- ... *Ausbau der Informationstransparenz zu den schulischen Unterstützungsmaßnahmen für Eltern und interessierte Schülerinnen und Schüler (z.B. Elternabend, Kommunikationsplattformen)*
- ... *systematisierter Überblick (z.B. Schülerdatei) über die*

<p>... die sportlichen Interessen der Schülerinnen und Schülern im Klassenverband der Sekundarstufe I in Form einer Sportprofilklasse zu fördern.</p>	<p><i>leistungssportorientierten Schülerinnen und Schüler mit Vereinsstatus und Sportart</i></p> <p>... erhöhte Stundenzahl im Fach Sport</p> <p>... sportorientierte Klassenfahrten und Wandertage (z.B. Surfkurs im Jahrgang 5)</p> <p>... soziales Lernen im und durch Sport im Rahmen der Gestaltung der Klassenleiterstunde</p> <p>... umfangreiches AG- und Ganztagsangebot mit sportlichen Schwerpunkt (vgl. Ganzttag)</p> <p>... Rücksichtnahme bei der Terminierung von Klassenarbeiten</p> <p>... Besondere Berücksichtigung bei der Wahl eines sportbetonten Neigungsprojekts</p> <p>... <i>konsequenter Einsatz von Sportlehrern als Klassenlehrer in den Sportklassen</i></p> <p>... <i>konzeptionelle Ausarbeitung des Fahrtenkonzepts für Sportklassen</i></p> <p>... <i>fachübergreifende, sportbezogene Unterrichtsinhalte</i></p>
<p>... im Rahmen eines Sportleistungskurses den Schülerinnen und Schülern fundierte Einblicke in die Vielfalt und Vielschichtigkeit von theoretischen und praktischen Phänomenen des Sports zu ermöglichen.</p>	<p>... Angebot des Vorbereitungskurses in der Einführungsphase</p> <p>... Kooperation mit außerschulischen Partnern der Wissenschaft (Sportfakultät der Universität Paderborn, z.B. Laktattest)</p> <p>... Medieneinsatz zur Erschließung bewegungswissenschaftlicher Themenfelder</p> <p>... jahrgangsübergreifende sportliche Wettkämpfe</p> <p>... sportorientierte Kursfahrt</p>

Unterrichtsentwicklung	
Ziel ist es...	Aktuelle und <i>zukünftige</i> Maßnahmen sind ...
<p>... die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler zu fördern.</p> <p>... die Schülerinnen und Schüler zur aktiven Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden zu motivieren, um Lernprozesse zu unterstützen.</p> <p>... Möglichkeiten zum Handeln für</p>	<p>... die Methodentage (Jahrgangsstufe 5) mit den fächerübergreifenden Schwerpunkten</p> <p>... das MWG-Portfolio (Jahrgangsstufen 6 bis 9) zum Erwerb und Nachweis fächerübergreifender</p>

Schülerinnen und Schüler anzubieten, um Routinen zu entwickeln und Nachhaltigkeit zu erzeugen.

- Kompetenzen im Unterricht
- ... ein Vorbereitungstag für das Betriebspraktikum mit dem Schwerpunkt „Praktikumsbericht“
 - ... begleitende Angebote (Bibliotheksführungen, Leitfaden) für das Verfassen der Facharbeit in der Q1.
 - ... *die Überarbeitung des MWG-Portfolios*
 - ... *die Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten, welche die vielfältigen Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen.*
 - ... *die Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen im Hinblick auf gemeinsame Ziele fördern.*